Uebersichtstabellen der meteorologischen Beobachtungen in Trogen im Jahre 1859

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **5 (1861)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Uebersichts-Tabellen
der meteorologischen Beobachtungen in Trogen im Jahre 1859.

A.

Monat.	Thermometerstand (Réaumur).								Barometerstand red. auf 0 in Millim.								Witterung.		
	niedrigster.		höchster.		mittlerer.	Stärkste Schwankung in 24 Std.		Differenz im Verlauf des Monats.	niedrigster.		höchster.		mittlerer in Millimet.	Stärkste Schwankung in 24 Std.		Differenz im Verlauf des Monats.	reine Tage.	bedeckte Tage.	Regen- und Schneetage.
	Tag.	Grad.	Tag.	Grad.		Tag.	Grad.		Tag.	Millimeter.	Tag.	Millimeter.		Tag.	Millim.				
Januar.	10	$-11,_{3}$	30	$+9,_{0}$	$-0,_{70}$	1 - 2	$15,_{8}$	$20,_{3}$	24	$680,_{13}$	10	$701,_{93}$	$693,_{86}$	24 - 25	$13,_{03}$	$21,_{80}$	16	8	7
Februar.	22	$-8,_{0}$	26	$+6,_{0}$	$+0,_{87}$	24 - 25	$11,_{0}$	$18,_{0}$	7	$676,_{02}$	23	$697,_{56}$	$689,_{80}$	4 - 5	$7,_{50}$	$23,_{54}$	12	5	11
März.	31	$-4,_{8}$	14	$+13,_{9}$	$+4,_{42}$	10 - 11	$13,_{8}$	$18,_{7}$	30	$672,_{60}$	10	$697,_{23}$	$689,_{80}$	30 - 31	$13,_{00}$	$24,_{63}$	12	6	13
April.	2	$-5,_{7}$	28	$+17,_{6}$	$+6,_{49}$	2 - 3	$13,_{7}$	$23,_{3}$	11	$671,_{60}$	3	$695,_{50}$	$684,_{42}$	10 - 11	$9,_{79}$	$23,_{90}$	10	3	17
Mai.	13	$-2,_{1}$	3	$+16,_{3}$	$+8,_{85}$	3	$10,_{0}$	$14,_{2}$	4	$674,_{74}$	11	$690,_{35}$	$685,_{13}$	4 - 5	$12,_{28}$	$15,_{61}$	7	12	12
Juni.	19	$+5,_{8}$	27	$+21,_{4}$	$+12,_{26}$	22 - 23	$10,_{0}$	$15,_{6}$	3	$681,_{42}$	27	$694,_{06}$	$691,_{12}$	17 - 18	$5,_{90}$	$12,_{64}$	10	3*	17
Juli.	27	$+9,_{2}$	4	$+24,_{5}$	$+16,_{89}$	27 - 28	$9,_{8}$	$15,_{3}$	23	$687,_{43}$	6	$696,_{20}$	$692,_{27}$	29 - 30	$4,_{92}$	$8,_{77}$	22	3	6
August.	31	$+5,_{7}$	4	$+24,_{4}$	$+14,_{85}$	30 - 31	$11,_{8}$	$18,_{7}$	30	$685,_{51}$	5	$692,_{97}$	$690,_{44}$	29 - 30	$5,_{00}$	$7,_{46}$	19	—	12
September.	20	$+4,_{5}$	26	$+20,_{5}$	$+10,_{81}$	20 - 21	$11,_{3}$	$16,_{0}$	17	$675,_{11}$	11	$695,_{14}$	$689,_{11}$	17 - 18	$12,_{20}$	$20,_{03}$	12	4	14
Oktober.	22	$+0,_{4}$	2	$+19,_{2}$	$+8,_{85}$	1 - 2	$9,_{7}$	$18,_{7}$	21	$669,_{97}$	2	$696,_{42}$	$685,_{28}$	28 - 29	$13,_{91}$	$26,_{45}$	16	6	9
November.	12	$-6,_{4}$	1	$+15,_{8}$	$+1,_{83}$	1 - 2	$13,_{5}$	$22,_{2}$	30	$673,_{52}$	11	$700,_{04}$	$689,_{34}$	1 - 2	$15,_{45}$	$26,_{52}$	12	8	10
Dezember.	17	$-12,_{7}$	31	$+7,_{0}$	$-2,_{08}$	21 - 22	$15,_{6}$	$20,_{0}$	26	$669,_{77}$	10	$698,_{30}$	$684,_{16}$	24 - 25	$11,_{50}$	$28,_{53}$	8	11	12
Im Jahre					$+6,_{94}$								$688,_{68}$				156	69	140

* 1 Tag Nebel.

Höchster Thermometerstand den 27. Juli mit $+24,^{\circ}_{5}$ R., tiefster den 17. Dezember mit $-12,^{\circ}_{7}$; Differenz $37,^{\circ}_{2}$ R. Das Mittel der Temperatur vertheilt sich nach den Jahreszeiten: In den Wintermonaten $-0,^{\circ}_{63}$, in den Frühlingsmonaten $+5,^{\circ}_{12}$, im Sommer $+14,^{\circ}_{67}$, und in den Monaten des Herbstes $+7,^{\circ}_{16}$. Die mittlere Jahrestemperatur von 1859: $+6,^{\circ}_{94}$ R.; $+0,^{\circ}_{82}$ mehr als im Jahre 1858. Die gleichmäßigste Temperatur hatte der Monat Mai mit einer Oszillation von $14,^{\circ}_{2}$ R.; die stärksten Schwankungen fanden im April statt mit $23,^{\circ}_{3}$ R.

Der Barometer stand am höchsten den 10. Januar auf $701,_{93}$ Millimeter, bei reinem Himmel und Nordostwind; und am tiefsten am 26. Dezember mit $699,_{77}$ Millim. (mit Regen und Schnee), was eine Differenz von $32,_{16}$ Millim. ausmacht. Höchstes monatliches Mittel im Januar $693,_{86}$ Millim.; niedrigstes Mittel hatte der Monat Dezember mit $684,_{16}$ Millim. Der mittlere Barometerstand des ganzen Jahres 1859 ist $688,_{68}$ Millim. Im Jahre 1858: $688,_{90}$, folglich eine Differenz von $0,_{22}$ Millim. Die Oszillationen betragen im Mittel nicht mehr als $5,_{18}$ Millim. über und $4,_{52}$ Millim. unter dem jährlichen Mittel. Während den wärmeren Monaten bewegen sich die Schwankungen zwischen $7,_{50}$ bis 20 Millim. und zwischen 20 — $28,_{5}$ Millim. in den kälteren Monaten. Vom 1. auf den 2. Novbr. stieg der Barometer um $15,_{45}$ Millim. Der Monat Juli zeigte die wenigsten Schwankungen, da die stärkste vom 29. auf den 30. nur $4,_{92}$ Millim. und die Differenz des höchsten und niedrigsten Barometerstandes $8,_{77}$ Millim. betrug. Vor und während den Gewittern zeigte der Barometer wenig Veränderung.

Monat.	Schneefall.			Atmosphär. Niederschlag überhaupt.					Gewitter.	Wind.								
	Schneefall im Allgem. in Pariser Fuß.	Stärkster Schneefall. Tag.	Stärkster Schneefall. in Paris. Fuß.	in Tagen.	Pariser Linien.	Mittel per Regentag in Par. Lin.	Stärkster Niederschlag. Tag.	Stärkster Niederschlag.		N.	NW.	W.	SW.	S.	SO.	O.	NO.	Beobachtungen
Januar.	0′10″6‴	8	0′ 4″ 0‴	7	18,‴4	2,‴63	28	8,‴0	—	10	12	24	8	8	9	11	11	93
Februar.	0′ 8″ 7‴	28	0′ 3″ 1‴	11	27,‴4	2,‴48	3	10,‴0	—	5	14	29	12	7	14	—	3	84
März.	0′ 5″ 2‴	22	0′ 2″ 0‴	13	97,‴6	7,‴50	4 - 5	38,‴2 [1]	—	8	20	21	28	10	6	—	—	93
April.	2′ 3″ 6‴	17	0′10″0‴	17	144,‴4	8,‴49	17	29,‴3 [2]	2 ferne	11	25	18	20	6	—	8	2	90
							22	29,‴3 [3]										
Mai.	—	—	—	12	52,‴7	4,‴39	28 - 29	16,‴8	7 kurze u. f.	24	12	21	9	5	2	4	16	93
Juni.	—	—	—	17	98,‴8	5,‴81	5	19,‴3	10 [5 ferne]	6	25	23	15	9	5	3	4	90
Juli.	—	—	—	6	37,‴0	6,‴17	23 - 24	12,‴9	5 [2 ferne]	55	17	5	—	2	10	—	4	93
August.	—	—	—	12	70,‴8	5,‴90	12	18,‴5 [4]	14 [8 f.] [6]	44	9	13	7	10	6	2	2	93
September.	—	—	—	14	98,‴4	7,‴03	5	21,‴1	2	3	31	22	20	10	—	—	4	90
Oktober.	0′ 2″ 9‴	27	0′ 2″ 3‴	9	70,‴3	7,‴81	31	22,‴3 [5]	—	13	8	21	17	13	14	1	6	93
November.	0′10″5‴	16	0′ 5″ 0‴	10	55,‴3	5,‴53	29	17,‴8	—	6	6	35	14	5	2	17	5	90
Dezember.	3′ 9″ 9‴	20	0′ 9″ 3‴	12	50,‴6	4,‴21	31	10,‴0	—	3	6	11	12	9	4	—	48	93
Im Jahre	8′ 5″ 4‴			140	821,‴7	5,‴86			40 [24 f.]	188	185	243	162	94	73	46	105	1095

[1]) Bei Südwestwind. [2]) Bei Westwind. [3]) Bei Nordwind. [4]) In 6—7 Minuten; während mehreren Tagen sehr veränderlicher Wind. [5]) Bei Südwind. Der wolkenbruchartige Niederschlag fand während heftigem Wirbelwind statt. [6]) Am 5. August drei Gewitter, am Morgen, Mittag und am Abend.

Die Wintermonate Jan., Febr. u. Dez. hatten 36 reine Tage, 24 bedeckte u. 30 Regen- od. Schneetage mit 96,‴4 Niederschlag; 3,‴21 pr. Tag.
" Frühlingsmon. März, April u. Mai " 29 " " 21 " " 42 " " " " 294,‴7 " 7,‴02 " "
" Sommermon. Juni, Juli u. August " 51 " " 6 " " 35 " " " " 206,‴6 " 5,‴90 " "
" Herbstmonate Sept., Okt. u. Nov. " 40 " " 18 " " 33 " " " " 224,‴0 " 6,‴79 " "

Die Gesammtsumme atmosphärischen Niederschlages beträgt 68″ 5,‴7, also 8″ 0,‴7 mehr als 1858. Der letzte Schnee fiel am 23. April, und der erste am 22. Oktober.

Nebeltage im März 1, Mai 6, August 2, Oktober 2, November 8 und Dezember 6, zusammen 25.

Das erste Gewitter hatten wir am 8. April, das letzte am 29. September; die meisten im August. Nur 4 waren ziemlich nahe. 12 aus Nordwest, 10 aus West, 7 aus Südwest. Die herrschenden Winde wie in den andern Jahren waren West, dann Nord und Nordwest. Der meiste Schnee fiel mit West-, Nord- und Nordostwind; Regen brachte gewöhnlich der West, Nordwest und Südwest, nämlich 32 Mal bei West, 17 Mal bei Nordwest, 16 Mal bei Südwest. Schönes Wetter hatten wir 42 Mal bei Nordwind, 26 Mal bei Nordwest, 21 Mal bei Südwest und 21 Mal bei Südwind. Der Westwind hatte nie klares Wetter von Dauer.